

Rautendach-Montage beim Projekt Hauptbahnhof Wien ist mit erfolgreicher „Halbzeit“ exakt auf Schiene:

Dynamisches Rautendach aus Stahl prägt das Stadtbild Wiens und symbolisiert die Mobilität der Zukunft.

Das signifikante Dach des neuen Wiener Hauptbahnhofs im Herzen Europas ist bereits jetzt ein starkes Signal für Modernität und Mobilität. Für die partiell transluzente Rautendachkonstruktion mit 40.000 Quadratmeter Fläche zeichnet die international tätige Unger Steel Group verantwortlich. Die Montage des Stahldaches ist pünktlich bei der Halbzeit angelangt. Aktuell ragen 8 der insgesamt 14 mächtigen Rautendächer mit einer Fläche von 25.000 Quadratmetern in die Höhe, sodass die Baustelle für Anwohner, Touristen und Architekturinteressierte zur Wien-Attraktion geworden ist. Nach finaler Fertigstellung wird sich das imposante Rautendach mit einer Breite von 120 und einer Länge von 420 Metern in 15 Meter über Bahnsteigniveau erstrecken und Besucher auf eindrucksvolle Weise willkommen heißen.

Der neue Wiener Hauptbahnhof wird als multi-modaler Knotenpunkt im transeuropäischen Schienennetz die Zukunft des Reisens und der Mobilität wesentlich mitprägen. So wird der verkehrspolitisch wichtige Bau seit Anfang 2010 am Gelände zwischen ehemaligem Südbahnhof und dem Südtiroler Platz umgesetzt. 11 Monate nach Beginn der Dachmontage ist man exakt im Fahrplan und sogar überpünktlich bei der „Halbzeit“ angekommen: bereits 8 von den insgesamt 14 Rauten sind realisiert und 25.000 Quadratmeter von insgesamt 40.000 Quadratmetern Rautendachfläche liegen über den ersten Gleisen. Nach 4.200 Tonnen bis dato verbautem Stahl schiebt sich das spektakuläre Rautendach aus Stahl täglich ein Stück weiter über die Schienen und wächst scheinbar wie im Zeitraffer in die Länge und Höhe. Die Unger Steel Group, bekannt für absolute Termintreue selbst bei schwierigen Großprojekten, beweist auch beim Projekt Hauptbahnhof Wien höchste technische Lösungsorientiertheit, absolute Präzision und realisiert das neue Wahrzeichen für Mobilität schneller als geplant und somit in bemerkenswerter Rekordzeit.

Das signifikante Rautendach als Wahrzeichen für moderne Mobilität.

Das signifikante Rautendach umspannt in seiner enormen Dimension von 40.000 Quadratmeter Dachfläche aus Stahl nicht nur Inselbahnsteige, Gleise und Gebäude, sondern verleiht als weithin sichtbarer und markanter Blickfang dem Gesamtprojekt Ausdruck und Dynamik.

Das Rautendach wird somit zum Wahrzeichen der modernen Mobilität, zum weltoffenen Willkommensgruß für alle Besucher und Bewohner der Stadt.

40.000 Quadratmeter spektakuläre Dachkonstruktion.

Für diese komplexe Rautendachkonstruktion aus Stahl zeichnet die Unger Steel Group verantwortlich: Sowohl Stahlbau als auch Schlosser-, Glas- und Spenglerarbeiten wurden damit einem einzigen Partner anvertraut. Bernd Mühl, Geschäftsbereichsleiter Stahlbau, erklärt: „Wir konnten dem Wunsch des Bauherrn nach einem umfassenden Gesamtpaket aus einer Hand nachkommen. Dieses Großprojekt ist sowohl aus technischer, logistischer als auch zeitlicher Perspektive äußerst anspruchsvoll und bedarf besonderer Lösungsorientiertheit und Flexibilität. Durch unsere qualitativ hochwertige wie zeiteffiziente Lösung mit österreichischem Know-how tragen wir entscheidend zum Erfolg bei.“

Dynamik in Stahl – Eyecatcher und Schutz gleichermaßen.

Über der Bahnsteigebene schwebt ein gefaltetes, rautenförmiges Dach. Die 14 markanten Rautenfachwerke messen jeweils 76 Meter und werden in Bahnsteigrichtung alle 38 Meter mit einer massiven Zwillingssstütze abgestützt. Im Zentrum der Raute öffnet sich die Konstruktion und gibt ein Oberlicht in Form eines Kristalls von etwa 6 x 30 Meter frei, integrierte Glaselemente machen es lichtdurchlässig und generieren einzigartige Lichteffekte: Dank der transparenten Konstruktion des Bahnsteigdachs ist das Gebäudeinnere bei Tag von Helligkeit durchflutet und präsentiert sich als beeindruckendes Lichtschauspiel bei Nacht.

Design aus Stahl inkludiert Nachhaltigkeit.

Neben hohen gestalterischen Ansprüchen und den damit verbundenen technischen wie logistischen Herausforderungen legt man großen Wert auf eine umweltbewusste Bauweise. Es finden Materialien Verwendung, die maßgeblich zur Nachhaltigkeit beitragen – ein Anspruch, dem Baumaterial Stahl ideal entspricht. Stahl ist nicht nur ein besonders nachhaltiger wie langlebiger Baustoff, der Stabilität, Beständigkeit und Flexibilität auf formschöne Art verbindet, sondern er bildet auch die perfekte Symbiose aus Design und Dynamik. Vor allem in Verbindung mit Glas wirkt Stahl trotz seiner Stärke stets leicht, elegant und transparent.

Die Raute als technisches Meisterstück.

Um aus der Vision der Architekten gelebte Realität werden zu lassen, braucht es umfassendes Know-how und ein hohes Maß an Lösungsorientiertheit. 35 Experten der Unger Gruppe, bestehend aus Planern und Konstrukteuren, kreieren realisierbare Stahlkonstruktionen, die den architektonischen Entwürfen entsprechen und allen bautechnischen Anforderungen standhalten. In jeder einzelnen Raute steckt eine außergewöhnliche Meisterleistung mit rund 7.000 Stunden Planungsleistung und

rund 2.300 Träger und 12.700 Blechzuschnitten. Daraus ergeben sich in etwa 2.400 lose Bauteile und zirka 1.000 zusammengeschweißte Elemente. Allein für die Montage einer einzigen Raute werden ca. 15.000 Schrauben mit einem Gesamtgewicht von 25 Tonnen in unterschiedlichen Winkeln, Knoten, Verstreben und Verbindungen zu diesem visuellen und vor allem technischen Meisterwerk zusammengebaut. Von der Entstehung einer Raute bis zur finalen Montage dauert es durchschnittlich 3,5 Monate.

Jedes einzelne Rautendach ist aufgrund der leichten Neigung des gesamten Bahnhofsdaches individuell und stellt ein eigenständiges Meisterstück dar.

Die Ausführung als logistische Meisterleistung.

Federführend für die Entwicklung und Planung der Dachkonstruktion ist das „Wiener Team“, eine Arbeitsgemeinschaft von Architektur-, Planungs- und Ziviltechnikerbüros. Die Unger Steel Group, die Nummer 1 der europäischen Stahlindustrie, agiert als erfahrener Partner im architektonischen wie konstruktiven Stahlbau. Die Qualität, die das Unternehmen auszeichnet, und das langjährige Know-how sowie Schnelligkeit, Präzision und Termintreue in der Ausführung kommen dem logistischen Großprojekt zugute. Ing. Josef Unger, Geschäftsführer und Eigentümer der Unger Steel Group bekräftigt die erfolgreiche Zusammenarbeit: „Selbst schwierigste und herausfordernde Projekte wie das Bauvorhaben Wiener Hauptbahnhof setzen wir auf höchstem Niveau und in Rekordzeit erfolgreich um. Die Unger Gruppe freut sich, die ÖBB zu ihrem Partner zählen und das bedeutsame Großprojekt gemeinsam realisieren zu dürfen.“ ÖBB-Infrastruktur Projektleiter Verkehrsstation Heinz Gschnitzer bestätigt und zeigt sich höchst zufrieden: „Mit der Unger Steel Group haben wir einen zuverlässigen, vertrauensvollen und international erfahrenen Stahlbauexperten aus Österreich für dieses wesentliche Bahnhofselement Dachkonstruktion beauftragt.“

Dynamischer Fortschritt in Bauphasen.

Das gesamte Bauvorhaben wird in zwei Bauphasen realisiert.

Die erste Bauphase begann 2011 und dauerte bis Ende April 2012. Zu diesem Zeitpunkt wurde der erste Bauabschnitt und mit ihm zirka 60 % des Stahlbaus erfolgreich beendet. Mit einer Breite von rund 120 Metern und einer Länge von 210 Metern misst das Rautendach insgesamt rund 25.000 Quadratmeter und erhebt sich bis zu 15 Meter über Bahnsteigniveau.

Die zweite Bauphase mit den finalen Montagearbeiten ist ab Frühjahr 2013 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden die restlichen 6 Rautenfachwerke eingehoben. Die Koordination und terminliche Abstimmung mit den Vor- und Nachgewerke wie Baumeister, Haustechnik, Elektroarbeiten bringen erheblichen Kontrollaufwand mit sich. Dass trotz dieser komplexen Bedingungen die Montagezeit eingehalten werden kann, liegt an der langjährigen Expertise im umfassenden Projekt- und

Baustellenmanagement und der Kompetenz als Schnittstellenfunktion, mit der planerische Versiertheit einhergeht. Die finale Etappe soll mit der letzten Raute bis Ende 2013 realisiert sein.

Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2012 werden bereits planmäßig die ersten Fahrgäste unter dem spektakulären Rautendach in Züge ein- und aussteigen.

Bis zur Fertigstellung der größten Baustelle Österreichs werden ca. 254.000 Schraubengarnituren verarbeitet. Die Gesamttonnage beläuft sich auf mehr als 5.000 Tonnen, davon 2.700 Tonnen Bleche, 2.300 Tonnen Profile.

SOLID BauTechPreis 2012 als bedeutsame Auszeichnung.

In der Kategorie „Nationale Projekte“ wurde die Unger Steel Group für das „Rautendach des Wiener Hauptbahnhofs“ mit dem SOLID BauTechPreises 2012 ausgezeichnet. Der einzige unabhängige Preis Österreichs wird jährlich von einer renommierten Expertenjury an bauausführende Unternehmen für besonders herausragende und zukunftsweisende Projekte vergeben.

Die Unger Steel Group trägt mit maßgeschneiderten Lösungen wesentlich zur gelungenen Umsetzung bei. „Mit der erfolgreichen Realisierung des Rautendaches wird dem Projekt Wiener Hauptbahnhof nicht nur ein starkes Dach sondern auch internationale Bedeutung verliehen. Die Unger Steel Group freut sich über die Anerkennung in Form des SOLID BauTechPreises 2012 und darüber, ausführender Partner in diesem Jahrhundertprojekt zu sein.“ so Ing. Josef Unger von der Unger Steel Group.

Bei zwei weiteren Preisträgerprojekten des Solid BauTechPreises wirkt die Unger Gruppe entscheidend mit: bei der WU Wien und der Messe Salzburg zeigt Unger höchste Kompetenz im Stahlbau und trägt mit ihren Leistungen bei diesen prestigeträchtigen Bauprojekten maßgeblich bei.

Die Unger Gruppe erhält diesen renommierten Preis bereits zum zweiten Mal: So wurde das Unternehmen mit dem Projekt ‚Schiffstation Wien – Die neue Anlegestelle für die Twin City Liner‘ im Jahre 2010 mit dem 1. Platz in nationaler Kategorie ausgezeichnet.

Fact Box

Projekt:	Dachkonstruktion der Verkehrsstation und Anlage Ost des Hauptbahnhofs Wien
Bauherr:	ÖBB Infrastruktur AG
Architekten:	ARGE „Wiener Team“ bestehend aus den Planungsbüros Werner Consult Ziviltechniker GmbH, ISP Ziviltechniker GmbH, Stoik und Partner Ziviltechniker GmbH, Tecton Ziviltechniker GmbH und Ingenieurbüro Dipl. Ing. Wilfried Pistecky. Im Auftrag des Wiener Teams werden die Architekturplanungen im Bereich der Verkehrsstation durch die Architekten Theo Hotz AG, Prof. Dipl. Ing. Erst Hoffmann ZT-GmbH und Albert Wimmer ZT-GmbH, im Bereich der Anlagen Süd und Ost durch das Architektenbüro Zechner & Zechner ZT-GmbH ausgeführt.
Bauzeit:	2011 bis 2014 // Montage: 1. 6. 2011 bis 25. 2. 2014, in Etappen
Leistungen Unger Steel Group:	Stahlbau: Stützen, Dachkonstruktion, Rohrfachwerk-Maste, Fahrleitungskomponenten, Instandhaltungsstege innerhalb der Rautendächer Schlosser-, Glas- und Spenglerarbeiten
Fläche:	Ca. 40.000 m ² Dachfläche sowie Untersichten davon: ca. 22.500m ² Rautendächer / ca. 12.800m ² Einzelbahnsteigdächer / ca. 1.500m ² Vorplatz Süd / 3.200m ² Vorplatz Nord
Verarbeiteter Stahl:	Mehr als 5.000 to
Bauteile:	Rund 2.400 Bauteile, 12.700 Platten und 2.300 Profile pro Raute

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt Hauptbahnhof Wien finden Sie auf der Website www.hauptbahnhof-wien.at.

Über die Unger Steel Group.

Die Unger Steel Group zählt als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas. Neben der strategischen Zentrale in Österreich bieten rund 20 eigene Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten regionalen Zugang zu sämtlichen Leistungen der Unger Gruppe. Die Gesamtkapazität innerhalb der Gruppe beträgt 70.000 Tonnen jährlich, die Produktionsfläche in der Zentrale Oberwart umfasst 30.000m², die Produktionsfläche in der 2. Produktionsstätte Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten 32.500m². Der Exportanteil beträgt 72%. Das 1952 gegründete Unternehmen im Familienbesitz verfügt über eine erstklassige Bonität. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 1.200 Mitarbeitern einen Umsatz von 215 Millionen Euro. Europaweit ist die Unger Steel Group die Nummer eins im Stahlbau. www.ungersteel.com

Für weitere Informationen steht gerne zur Verfügung:

Silvia Schlatter, Head of Marketing, Unger Steel Group

Mobil +43 664 845 0110; Tel.: +43 3352 33524-497, eMail: marketing.at@ungersteel.com